

Filderstadt, 18. Februar 2014

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung des Jugendgemeinderates**

**(Konstituierende Sitzung)**

**am Dienstag, 21. Januar 2014**

**im Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum „Z“**

Beginn: 18:30Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Begrüßung durch OB Gabriele Dönig-Poppensieker

#### **1. Verabschiedung der bisherigen Mitglieder des Jugendgemeinderats**

Die Oberbürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei dem alten Jugendgemeinderat ganz herzlich für die gute Arbeit, die er geleistet hat. Die Oberbürgermeisterin erläutert die Projekte und Veranstaltungen der vergangenen zwei Jahre und hebt insbesondere das Engagement für den Mini-Court hervor. Sie führt weiter aus, dass der JGR zum ersten Mal von seinem Recht Gebrauch gemacht hat, eine Haushaltsrede zu halten.

Suyin Völlm bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern. Die Jugendlichen können auf das Erreichte stolz sein. Persönlich ist es für sie immer interessant, die Entwicklung der Jugendlichen in den zwei Jahren zu verfolgen und zu beobachten, wie sie mit der Zeit immer selbstbewusster auftreten.

Natalie Schönfeld bedankt sich bei der OB, dem Gemeinderat und der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den zwei Jahren.

Die OB überreicht den einzelnen Mitgliedern des alten JGR ein Geschenk sowie eine Bescheinigung.

Die „alten“ Mitglieder verlassen den Platz und die „neuen“ Mitglieder nehmen Platz.

#### **2. Begrüßung der neu gewählten JGR Mitglieder durch die Oberbürgermeisterin**

Sie bedankt sich bei den Jugendlichen für deren Kandidatur und gratuliert Ihnen zur Wahl.

Sie hebt hervor, dass Aki Tatigiannis zum dritten Mal gewählt wurde. Es ist gut, dass „alte“ Mitglieder wieder gewählt wurden, sie haben die Erfahrung und können Tipps weitergeben.

Die OB stellt die an der Sitzung teilnehmenden städtischen Beschäftigten und deren Aufgaben sowie die anwesenden Gemeinderatsmitglieder vor.

### **3. Begrüßung durch Vertreter/-innen der Gemeinderatsfraktionen**

Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen bedanken sich bei den „alten“ JGR Mitgliedern für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig begrüßen sie die neuen Mitglieder sehr herzlich im Jugendgemeinderat und laden sie zur Zusammenarbeit ein. Alle Fraktionen haben immer ein offenes Ohr für den JGR und wünschen sich eine gute gemeinsame Zeit und viel Erfolg. Der JGR kann seine Ideen im Gemeinderat einbringen und mitarbeiten.

### **4. Tipps für die Arbeit des Jugendgemeinderats von den ehemaligen Mitgliedern**

Natalie Schönfeld gibt den neuen Mitgliedern Tipps für ihre Arbeit:

- Habt keine Angst – ihr kommt in die Materie rein!
- Wenn ihr etwas nicht versteht, fragt nach!
- Zeigt nach außen, was ihr macht – Pressearbeit!
- Seid kreativ!
- Nutzt Facebook und zeigt, womit ihr euch beschäftigt!
- Macht Werbung für eure Veranstaltungen, das ist wichtig!

### **5. Vorstellung der Stadtverwaltung**

Suyin Völlm zeigt das Zusammenspiel zwischen der Verwaltung, dem Gemeinderat und dem Jugendgemeinderat auf. Sie weist daraufhin, dass beim Klausurwochenende die Geschäftsordnung des JGR erarbeitet wird.

Die Vertretungen einiger Fachbereiche stellen sich und ihr Aufgabengebiet vor.

Herr Blessing vom Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales, ist unter anderem zuständig für den Bereich ÖPNV und die Nachtbuslinien. Am 3. April ist die Einweihung der Nachtbuslinien. Sie ersetzen am Wochenende die Nachttaxis.

Constanze Traub vom Amt für Familie, Schulen und Vereine ist u. a. für die Jugendarbeit zuständig und damit auch für Kooperationsveranstaltungen wie z.B. late-night-kick und Tour XXL. Wenn der JGR Themen hat, die er einbringen möchte, können sich die Jugendlichen, über Suyin Völlm, gerne an sie wenden. Es ist ihr wichtig, dass der JGR „das Ohr“ bei den Jugendlichen hat, um festzustellen, was nicht rund läuft oder verbessert werden müsste. Auch die kleinen Dinge sind wichtig.

Norbert Branz vom Tiefbauamt stellt kurz seinen Bereich vor. Dazu gehören u. a. die Sportplätze. Bei Fragen, dürfen sie sich gerne bei ihm melden. Er bittet 2-3 Mitglieder bei der Planung für die Errichtung des Mini-Courts mitzuarbeiten.

Jürgen Lenz ist beim Stadtplanungsamt beschäftigt und auch für die Radverkehrsförderung zuständig. Er wünscht sich eine Zusammenarbeit mit dem JGR z. B. bei der Radverkehrsplanung.

## 6. Verschiedenes

- Die OB teilt mit, dass sie dem Antrag des JGR, bezüglich einer ehrenamtlichen Vergütung für die Teilnahme an Gemeinderats- oder Ausschusssitzungen zugestimmt hat. Das heißt, wenn der JGR einen Antrag im GR vorstellt, bzw. vom GR um eine Stellungnahme gebeten wird, bekommen maximal 3 Mitglieder des JGR eine ehrenamtliche Entschädigung, entsprechend der Satzung für ehrenamtliche Entschädigung.
- Der Antrag des JGR auf Rederecht in den GR-Sitzungen und Ausschüssen wird von der Verwaltung noch geprüft.
- Dursun Yalcin zeigt ein Video von zwei aufeinander abgestimmten Ampelanlagen. Die Ampeln befinden sich an der Ausfahrt der B 27, Ausfahrt Stetten. Links fährt man nach Filderstadt-Bernhausen, rechts nach Stetten. Die Grün-Gelb-Rot-Phasen der beiden Ampeln sind nach Auffassung des JGR nicht richtig aufeinander eingestellt, dadurch kann es zu gefährlichen Situationen kommen.

Herr Blessing vom Ordnungsamt teilt mit, dass die Signalanlagen auf der Gemarkung von Leinfelden-Echterdingen liegen und es sich um eine Kreisstraße handelt. Das Fachamt gibt die Information an die Stadt Leinfelden-Echterdingen weiter.

Herr Blessing führt weiter aus, dass das Fachamt den Auftrag erhalten hat, zu prüfen, ob es beim Gebäude „Lidl“ in Bernhausen die Möglichkeit gibt, eine Querungshilfe anzubringen. Der Gemeinderat entscheidet dann darüber.

- Die OB teilt mit, dass am 25. Mai die Kommunalwahlen stattfinden. Sie erinnert daran, dass zum ersten Mal Jugendliche ab 16 Jahren wählen dürfen.

Sie berichtet von dem Plakatwettbewerb für Jugendliche, „ich gehe wählen weil“. Das Ziel ist es, Jugendliche zu motivieren, an der Wahl teilzunehmen. Die Schulen und die Firmen in Filderstadt sind aufgerufen, ihre Schüler/-innen und Auszubildenden zu motivieren, am Wettbewerb teilzunehmen. Am 3. April werden dann die Siegerplakate „per Wahl“ ermittelt. Es winken attraktive Preise.

Suyin Völlm wird die Mitglieder des JGR beim Klausurwochenende im Detail informieren.

Aufgestellt am 5. Februar 2014

gez.

gez.

Sitzungsleitung  
Gabriele Dönig-Poppensieker

Schriftführung  
Suyin Völlm